

A. Gesetzesinfos

1. Cloud Act

Donald Trump hat den Cloud Act (Clarifying Lawful Overseas Use of Data Act) unterzeichnet (<https://www.congress.gov/bill/115th-congress/house-bill/4943>). Das neue Gesetz verpflichtet Internet-Unternehmen in den USA, amerikanischen Sicherheitsbehörden auch dann Zugriff auf Daten von Nutzerinnen und Nutzern zu geben, wenn die Daten nicht in den USA gespeichert sind. Umgekehrt sieht der CLOUD Act auch für ausländische Sicherheitsbehörden die Möglichkeit vor, direkt auf Nutzerdaten in den USA zuzugreifen. Andere Staaten können mit den USA bilaterale Vereinbarungen hierzu schließen. Schon vor der Entscheidung des Supreme Courts über die Weigerung von Microsoft in Irland gespeicherte Kontaktdaten herauszugeben, gibt es nun eine entgegengesetzte Rechtsgrundlage. Damit wird die Zusammenarbeit mit amerikanischen Unternehmen weiter erschwert.

2. Schutz von Geschäftsgeheimnissen

Mit einem neuen Gesetzentwurf soll eine EU-Richtlinie zu Geschäftsgeheimnissen umgesetzt werden (<https://netzpolitik.org/2018/wir-veroeffentlichen-den-gesetzentwurf-zu-geschaeftsgeheimnissen-fehlender-schutz-fuer-whistleblower/>).

B. DSGVO

1. Praxishilfe zur Umsetzung der DSGVO in Krankenhäusern

Die bayerischen Aufsichtsbehörden haben eine gemeinsame Praxishilfe zur Umsetzung der DSGVO in Krankenhäusern veröffentlicht (https://www.lida.bayern.de/media/leitfaden_krankenhaus.pdf).

2. Veröffentlichung Datenschutzfolgenabschätzung der GMDs, DKG und bvitg

Die DKG, gmds und bvitag haben eine ausführliche, aber noch nicht mit den Aufsichtsbehörden abgestimmte Erläuterung zum Thema Datenschutzfolgendabschätzung veröffentlicht (<http://ds-gvo.gesundheitsdatenschutz.org/html/dsfa.php>).

3. DKG-Informationen mit Umsetzungshinweisen für Krankenhäuser

Die DKG hat ein umfangreiche Papiere zu „Informationspflichten gegenüber Patienten“ sowie dazugehörige Mustertexte, Informationen zu Einwilligungen mit mehreren Mustern sowie „Listen von datenschutzrechtlich zulässigen Verarbeitungstätigkeiten“ veröffentlicht. Diese sind über die jeweilige Krankenhausgesellschaft zugänglich.

4. DSGVO und Arztpraxis

Die Bundesärztekammer hat „Hinweise und Empfehlungen zur ärztlichen Schweigepflicht, Datenschutz und Datenverarbeitung in der Arztpraxis“ nebst einer Checkliste veröffentlicht (<http://www.bundesaerztekammer.de/recht/aktuelle-rechtliche-themen/datenschutzrecht/>).

5. Handreichung für die kleine Arztpraxis und andere kleinere Unternehmen und Vereine

Der BayLDA hat Handreichungen für die kleine Arztpraxis (und andere kleinere Unternehmen und Vereine) bereitgestellt. Auflistet wird was nach der DSGVO zu tun ist und wie ein einfaches Verfahrnsverzeichnis aussehen kann (<https://www.lida.bayern.de/de/kleine-unternehmen.html>).

6. Besondere Kategorien personenbezogener Daten

Die Datenschutzkonferenz hat ein Kurzpapier (Nr. 17) zum Thema „Besondere Kategorien personenbezogener Daten“ – also z. B. Gesundheitsdaten – bereit gestellt (https://www.lida.bayern.de/media/dsk_kpnr_17_besondere_kategorien.pdf).

7. Ethik-Kommission und Forschung bzw. Studien

Der Arbeitskreis medizinische Ethik-Kommission in der Bundesrepublik Deutschland e. V. hat ein Handout zum Umgang mit der DSGVO bekannt gemacht (www.ak-med-ethik-komm.de/docs/intern-2018/DSGVO_Empfehlungen.pdf).

C. Urteile und Beschlüsse von Gerichten

1. Betriebsrat muss über Schwangerschaften informiert werden

Selbst bei ausdrücklichem Widerspruch einer Arbeitnehmerin ist der Arbeitgeber verpflichtet, den Betriebsrat über eine mitgeteilte Schwangerschaft zu informieren, damit dieser die Einhaltung von Arbeitsschutzvorschriften überwachen kann, so das LAG München mit Beschluss vom 27.09.2017, Az.: 11 TaBV 36/17.

2. Keine Verwendung von WhatsApp-Daten durch Facebook

Das hamburgische OVG hat mit Beschluss vom 26.02.2018, Az.: 5 Bs 93/17 eine Entscheidung des VG Hamburg bestätigt, wonach Facebook keine WhatsApp-Daten – auch nicht auf der Grundlage bisher erteilter Einwilligungen – erheben und speichern darf.

3. Verwertbarkeit von Dashcam-Aufzeichnungen

Das OLG Nürnberg hat mit Beschluss vom 10.08.2017, Az.: 13 U 851/17 die Verwendung einer fest installierten Kamera in einem Fahrzeug zur Beweisführung über Verkehrsunfälle akzeptiert.

4. Außerordentliche Kündigung wegen Schweigepflichtsverletzung durch Terminblatt-Fotoweitergabe per WhatsApp

Das LAG Baden-Württemberg hat mit Urteil vom 11.11.2017, Az.: 12 Sa 22/16 die außerordentliche Kündigung gegenüber einer medizinischen Fachangestellten in einer radiologischen Praxis als rechtmäßig angesehen. Diese hatte das Terminblatt einer ihr persönlich bekannten Patienten abfotografiert und per WhatsApp an ihre Tochter geschickt.

5. Jameda darf keine falschen Tatsachenbehauptungen veröffentlichen

Das OLG Hamm hat mit Urteil vom 13.03.2018, Az.: 26 U 4/18 dem Ärztebewertungsportal Jameda verboten, falsche Tatsachenbehauptungen zu veröffentlichen.

6. Jameda haftet für Inhalte, wenn es sich diese zu eigen macht

Entfernt der Betreiber einer Online-Bewertungsplattform Teile einer User-Äußerung ohne Rücksprache mit der Person, macht sie sich den verbliebenen Inhalt zu eigen und haftet für dessen mögliche Unrichtigkeit, so das OLG Dresden mit Urteil vom 06.03.2018, Az.: 4 U 1403/17.

7. Bewertung auf Internetplattform einer Praxisklinik rechtmäßig, auch wenn keine Behandlung erfolgt war

Das LG Augsburg hat mit Urteil vom 17.08.2017, Az. 022 O 560/17 Bewertungen einer Person über eine Praxisklinik auf einer Internetplattform auch dann als rechtmäßig angesehen, wenn diese dort nie in Behandlung war. Dies sei Ausfluss der Meinungsfreiheit.

8. Zum Umfang eines Auskunftsanspruchs

Ein datenschutzrechtlicher Auskunftsanspruch bezieht sich nur auf einen Basisanspruch. Weder die Form der Auskunft noch dahinterstehende Algorithmen sind davon umfasst, so das AG Dortmund mit Urteil vom 29.08.2017, Az.: 425 C 3489/17.

9. Medikamentenkauf ist ein Gesundheitsdatum

Das LG Dessau-Roßlau hat mit Urteil vom 28.03.2018, Az.: 3 O 29/17 den Verkauf von Medikamenten über einen Online-Shop gestoppt, da keine ausdrückliche Einwilligung der Kunden in die Verarbeitung der Medikamentenbestellung vorlagen.

D. Sonstiges

1. Beschäftigtendatenschutz

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit Baden Württemberg hat eine überarbeitete Version seines Leitfadens zum Beschäftigtendatenschutz veröffentlicht (<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/wp-content/uploads/2018/03/Ratgeber-ANDS-2.-Auflage.pdf>).

2. Keine EU-Domains für UK nach dessen Austritt

Im Vereinigten Königreich können nach dem EU-Austritt keine EU-Domains mehr verwendet werden (<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/notice-stakeholders-withdrawal-united-kingdom-and-eu-rules-eu-domain-names>).

E. Selbsttests/Sonstiges

Sozialversicherungspflicht von GmbH-Geschäftsführern

Das BSG hat mit Urteilen vom 14.03.2018, Az.: B 12 KR 13/17 R und B 12 R 5/16 R die Sozialversicherungspflicht von GmbH-Geschäftsführern erneut bestätigt und verdeutlicht, dass nur dann davon abgewichen werden kann, wenn ein beherrschender Einfluss auf die Gesellschaft besteht. Das ist dann der Fall, wenn eine Gesellschaftsbeteiligung von 50 % plus X vorliegt.

Keine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte! Abmeldung des Newsletters jederzeit durch eine Rückmeldung per Email, Post oder Telefon.